

KOSOVO

“PRE-ARRIVAL” SYSTEM FÜR SCHNELLERE ZOLLABFERTIGUNG VON EXPRESSSENDUNGEN



Ziel des Projekts war es, ein System zur Vorabfertigung (Pre-Arrival Processing, PAP) von Expresssendungen einzuführen. Das Projekt mit

dem Zoll von Kosovo war Teil einer regionalen Maßnahme, an der drei weitere Länder beteiligt waren.

HINTERGRUND

Die Handelspolitik des westlichen Balkans wird weitgehend durch das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) zwischen diesen Ländern und der Europäischen Union sowie durch das Mitteleuropäische Freihandelsabkommen (CEFTA) bestimmt.

Laut einer regionalen Analyse haben fünf Maßnahmen, die im Abkommen über Handels erleichterungen der Welthandelsorganisation enthalten sind, den größten Einfluss um den intraregionalen Handel in der CEFTA-Region zu verbessern:

- 1) Verbindliche Vorbescheide (Advance Rulings)
- 2) Vorabfertigung im Zoll (PAP)
- 3) Nachträgliche Auditkontrolle
- 4) Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (Authorised Economic Operators, AEO)
- 5) Single Window

Die Einführung von PAP Express wurde zunächst mit sehr positiven Ergebnissen in Montenegro pilotiert. Daraufhin beschloss der Generaldirektor des kosovarischen Zolls im Juli 2017, Teil eines regionalen Projekts zu werden und PAP Express für den Kosovo einzuführen.

DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

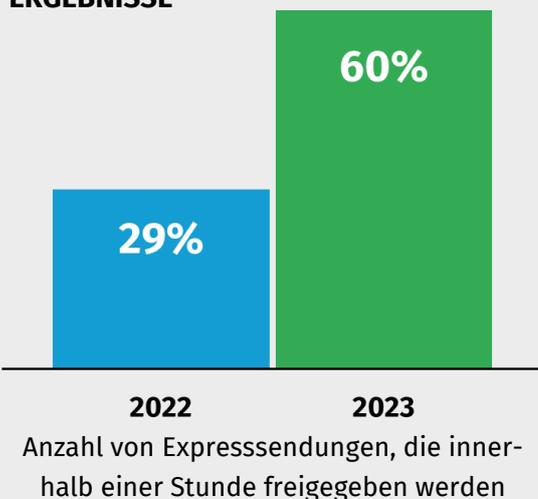
Titel	Einführung eines elektronischen „Pre-Arrival“-Zollabfertigungssystems
Beauftragt durch	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Umgesetzt von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen des "Offenen Regionalfonds für Südosteuropa - Außenhandel"
Durchführungspartner	Nationale Zollbehörde und private Expressdienstleister*innen
Dauer	September 2017 - März 2020

UNSER BEITRAG

Das Projekt wurde von September 2017 bis März 2020 umgesetzt und zeigte bereits erste positive Ergebnisse, als die Covid-19 Pandemie ausbrach. Nach dem Ende der Pandemie konnte die Testphase fortgesetzt und schließlich die Lösung in Betrieb genommen werden. Die Projektaktivitäten umfassten:

- ✓ Analyse des nationalen Rechts- und IT-Rahmens für die Einführung von PAP-Verfahren
- ✓ Identifizieren der notwendigen Änderungen in den IT-Lösungen
- ✓ Implementieren der neuen IT-Lösung und Testen unter Einbezug des Privatsektors
- ✓ Maßnahmen zum Kompetenzaufbau für Zollbeamt*innen und Unternehmen
- ✓ Fördern des Wissensaustausch innerhalb der Region
- ✓ Umsetzen der neuen Rechtsgrundlage, -verfahren und der IT-Lösungen

ERGEBNISSE



Eines der Unternehmen für Expressdienste hat Daten vorgelegt, die einen **starken Anstieg der Anzahl von Expresssendungen zeigen, die innerhalb einer Stunde freigegeben werden.**

Im Jahr 2022 importierte das Unternehmen 1.580 Expresssendungen pro Monat, davon wurden 29,2% innerhalb einer Stunde freigegeben. Im Jahr 2023 blieb das Volumen der monatlichen Expresssendungen stabil (1.514), und der Anteil der Freigaben innerhalb einer Stunde hat sich mit 60,3 % mehr als verdoppelt.



Positive Auswirkungen für den Expressdienstleistenden:

- Höhere Zufriedenheit der Kund*innen durch schnellere und vereinfachte Abwicklung.
- Um ihre Sendungen zu erhalten, müssen Kund*innen nicht mehr viel Zeit mit Zollangelegenheiten am Flughafen verbringen. Daher wird erwartet, dass die Zahl der Rücksendungen sinkt.
- Bei einer Kategorie von Sendungen dauert die Abfertigung nicht mehr 2-5 Tage, sondern sie werden noch am selben Tag freigegeben.



Vorteile für die Zollverwaltung:

- Signifikante Zeitersparnisse und gesteigerte Effizienz.
- Risikoorientiertes System, das ausreichend Zeit für die Erstellung von Sendungsprofilen lässt.
- Schnellere Zollabfertigung, was auch ein strategisches Ziel des kosovarischen Zolls ist.
- Weitere Vorteile, die die Integrität des kosovarischen Zolls und seiner Beamt*innen erhöhen.

Deutsche Allianz für Handelserleichterungen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Köthener Straße 2, 10963 Berlin, Deutschland



tradefacilitation@giz.de

Erstellt: 01/2024

Bildquelle:

p. 1 Polina Tankilevitch/pexels.com

p. 2 Siwakorn1933/adobe.stock.com

p. 2 Claudio Divizia/shutterstock.com